

Leitbild - Vingster Treff

„Leitbilder sind keine Visionen für eine bessere Welt. Leitbilder sind klare Versprechen, aus Chancen Realitäten werden zu lassen. Das geschieht durch Verpflichtung, Kreativität und Arbeit.“

Bürgerzentrum Vingst - Unser Profil

Die förderungs- & bildungsgemeinschaft jugend- und altenarbeit vingst/ostheim e.V. – das Bürgerzentrum Vingst - ist ein anerkannter, freier und gemeinnütziger Träger mit über 30jähriger Erfahrung in der sozialen Arbeit.

Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich und ist paritätisch sowie interkulturell besetzt.

In der Satzung des 1976 gegründeten Vereines wurde u.a. „das Verfolgen gemeinnütziger, wohltätiger Zwecke im Sinne der Förderung der Erziehung und Berufsbildung, der Förderung der Toleranz auf allen Gebieten der Kulturen sowie der Förderung von Arbeitslosen“ festgeschrieben.

Zum Verein zählen außer der Verwaltung drei Schwerpunktbereiche:

- „et sozi“, Kinder- und Jugendarbeit,
- Stadtteilbüro und Seniorennetzwerk
- „Vingster Treff“, anerkannte Erwerbslosenberatungsstelle und Interkulturelles Zentrum

Gemeinsam tragen wir gesellschaftliche Verantwortung und arbeiten aktiv an der Umsetzung von Partizipation, Gleichberechtigung und sozialer Gerechtigkeit für junge und alte Menschen beiderlei Geschlechtes und gleich welcher Herkunft.

Wir treten für Offenheit, Toleranz und kulturelle Vielfalt ein und wenden uns gegen jede Form von Diskriminierung, insbesondere gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus.

Wir sind als freier Träger überparteilich und nicht konfessionell gebunden, arbeiten engagiert auf unterschiedlichen Ebenen an konstruktiven umsetzbaren Lösungen gemeinsam mit demokratischen Parteien, Kooperationspartnern, Kirchen, Gewerkschaften, Interessensverbänden und Netzwerken.

Voraussetzung dafür ist, dass die Ziele und Grundsätze sowie die Identität des Vereines gewahrt bleiben.

Dieses Leitbild ist das Ergebnis eines von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Vingster Treff getragenen Prozesses.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verpflichten sich den formulierten Grundsätzen, und verfolgen die Ziele und Aufgaben mit Professionalität, Verantwortung und Engagement.

Vingster Treff – Aufgaben und Ziele

Der Vingster Treff ist eine kultursensible Einrichtung, die seit über dreißig Jahren die Chancengleichheit aller Menschen und die Begegnung der Mehrheitsgesellschaft mit den Zugewanderten als Mittelpunkt ihrer Arbeit hat.

Wir verstehen Integration als gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Integration ist ein wechselseitiger, andauernder und sich ständig in Veränderung befindlicher Prozess. Dafür tragen wir gemeinsam Verantwortung.

In allen Arbeitsfeldern ist es unser Ziel, Benachteiligungen im Bildungsprozess, fehlende gesellschaftliche Partizipation und deren Folgen wie Einkommensarmut, physische und psychische Erkrankungen, Existenzängste und soziale Isolation gemeinsam zu entschärfen. Wir fördern und unterstützen durch begleitende sozialpädagogische, interkulturell orientierte Projekte und Angebote und durch Ehrenamtsarbeit benachteiligte Menschen. Insbesondere fördern wir den Aufbau sozialer Netzwerke und bieten durch vielfältige niederschwellige Angebote zu Beratung, Bildung und Früher Hilfen einen wichtigen Beitrag zur individuellen Stabilisierung sowie zur Entwicklung und Realisierung von beruflicher Orientierung und (Wieder) Einstieg in den Arbeitsmarkt.

Unser Ansatz ist es, die Bedürfnisse und Talente aller Beteiligten mit einzubeziehen und interkulturelle Begegnungen zu ermöglichen. Damit tragen wir zur Verbesserung der Lebenssituation von Menschen in Köln bei. Wir fühlen uns insbesondere benachteiligten Zielgruppen verpflichtet. Für Menschen, die sich in problematischen Lebenssituationen befinden, übernehmen wir eine Lobbyfunktion.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Im Vingster Treff arbeiten engagierte Fachkräfte in einem multiprofessionellen interkulturellen Team. Alle haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen setzen ihre unterschiedlichen kulturellen Prägungen und Erfahrungen positiv für die Prozesse und die Weiterentwicklung der Einrichtung ein. Personalentwicklung und Förderung der beruflichen Stärken aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellt für den Vingster Treff eine Herausforderung dar.

Die vorhandenen interkulturellen Kompetenzen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind keine feste Größe sondern unterliegen einem andauernden Entwicklungsprozess in der Zusammenarbeit mit den Menschen.

Die Grundhaltung jeder Mitarbeiterin und jedes Mitarbeiters ist in Verhalten und Kommunikation anderen gegenüber wertschätzend.

Dabei ist der Fokus im Kontakt, in der Auseinandersetzung und in Prozessen immer darauf ausgerichtet, dass nicht die jeweilige Kultur sondern die Gemeinsamkeiten der Menschen im Vordergrund stehen und so eine solidarische moderne Welt gefördert wird.

Auf Grund des entgegengebrachten Vertrauens der Kundinnen und Kunden fühlen sich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in hohem Maße zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Wir wollen das Verantwortungsbewusstsein aller bei uns arbeitenden Menschen stetig erweitern und sorgen für Transparenz in den internen Organisations- und Führungsabläufen.

Wir erwarten von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dass sie die Grundsätze und Ziele des Vereines und des Vingster Treffs mittragen und die ihnen übertragenen Aufgaben verantwortlich und professionell ausführen. Dabei setzen sie grundlegende Fähigkeiten, die interkulturelle und integrierende Soziale Arbeit erst ermöglichen, in ihrem beruflichen Handeln ein:

- Respekt vor jedem Menschen
- Vermeidung von Vorurteilen und Stereotypen
- Ambiguitätstoleranz und
- die bewusste Ablehnung von Diskriminierung sowie die aktive Entgegnung auf diskriminierendes Verhalten anderer

Wir verpflichten uns, für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter optimale Arbeitsabläufe zu schaffen und verfolgen das Ziel, die Arbeitsqualität durch Arbeits- und Gesundheitsschutz zur Zufriedenheit aller zu steigern.

Wir fördern die Motivation, das Engagement, die Gesundheit und die Entwicklung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch regelmäßige Mitarbeitergespräche, Schulungen und entsprechenden Weiterbildungsmöglichkeiten.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten kollegial und kooperativ miteinander, die Arbeitsziele werden gemeinsam zwischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und der Leitung vereinbart, regelmäßig kontrolliert und erneuert.

Qualitätsverständnis

Der Vingster Treff legt seine Qualitätsziele und Qualitätspolitik fest und baut ein Qualitätsmanagementsystem nach dem Paritätischen Qualitätssystem PQ-System, orientiert an der ISO EN Norm 9001, auf. Die Qualitätsentwicklung und -sicherung im Vingster Treff sind wichtige Prozesse in der professionellen fachlichen Arbeit. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind aktiv an Prozessen beteiligt und prägen die Qualität der gesamten Arbeit durch ihre eigene Persönlichkeit, Kreativität, Beteiligung und fachliche Qualifikation. Wir verpflichten uns, alle Dienstleistungen, Angebote und Hilfestellungen regelmäßig zu überprüfen, zu hinterfragen und stets zu verbessern, um bestmögliche Ergebnisse zu erzielen.

Im Fokus des Qualitätsverständnisses des Vingster Treffs stehen die Bedürfnisse und Anfragen der Kundinnen und Kunden sowie die Anforderungen an die zu erbringenden Dienstleistungen.

Qualität im Vingster Treff ist mehrdimensional: Qualitätsstandards beinhalten ethische, ökologische und ökonomische, fachliche und dienstleistungsorientierte Dimensionen.

Die Wirkung und Nachhaltigkeit sehen wir als Kriterium für die Qualität unserer Arbeit. Den Nachweis der Qualitätsanforderungen erbringen wir durch Messbarkeit unserer Ergebnisse, Überprüfung der Methoden im Qualitätsmanagement, Audits sowie Managementbewertungen.

Wirtschaftlichkeit

Der Vingster Treff ist eine Non Profit Einrichtung, die nicht erwerbswirtschaftlich sondern bedarfswirtschaftlich bestimmt ist.

Grundlage für das wirtschaftliche Handeln der verantwortlichen Leitungen und der Mitarbeitenden ist das ökonomische Kernprinzip. Dabei gibt es zwei Handlungsalternativen:

- Mit einem vorgegebenen Einsatz an Mitteln wird der größtmögliche Erfolg angestrebt.
- Bei einem vorgegebenen Ziel wird der wirtschaftlich effektivste Einsatz von Mitteln angestrebt.

Der Erfolg ist immer bezogen auf den höchstmöglichen Nutzwert für die Kundinnen und Kunden und die Ziele des Vereins und des Vingster Treffs, unter der Maßgabe, verantwortlich mit öffentlichen oder privat gespendeten Mitteln umzugehen.

Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter übernimmt die Mitverantwortung für das Gelingen der Wirtschaftlichkeit im Vingster Treff.

Die Leitung trägt die Verantwortung, dass Arbeitsverdichtung und geänderte Anforderungen nicht zu Überforderung oder Selbstausschöpfung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern führen.

Die Planung und der Einsatz von Ressourcen erfolgt kontinuierlich im Dialog.

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten eine fachliche Begleitung durch Hauptamtliche, Qualifizierungsangebote und eine Ehrenamtspauschale oder Aufwandsentschädigung.

Stand: 2015

Träger: förderungs-&bildungsgemeinschaft jugend- und altenarbeit vingst/ostheim e.V Köln, Heßhofstr. 43, 51107 Köln